

<http://inner-resonance.net/2018/12/31/der-deutsche-geist/>



Der Deutsche Geist

[inner-resonance](#) 31. Dezember 2018 [Entfaltung](#)

Noch einmal waren intensive Einsätze in diesem letzten Monat des Jahres notwendig – mit Rückkehr am Heiligen Abend. Der Blickkontakt zum grossen Untersberg in der Woche der Wintersonnenwende versetzte mich immer wieder in eine ganz eigene Schwingung, die jedoch schnell wieder übertönt war durch die allgemeine Vibration, welche in keiner Weise der “stillsten Zeit im Jahr” entsprach. Wie vermutlich die meisten Orte und Städte, so war auch dieser angefüllt mit Hektik sowie mit viel Unsinn und Schrillheit, sodass niemand mehr eintauchen konnte in die Stille und Dunkelheit dieser Zeit... eine Zeit, die eigentlich höchst notwendig wäre, um Körper, Geist und Seele zu regenerieren und vorzubereiten auf das neue Wachstum später dann im Frühling.



Erst in der Nacht der Wintersonnenwende, als ich bei Kerzenlicht kurz meine Fühler hinüber nach Salzburg und zum “grossen Berg” ausstrecken konnte, spürte ich diese Schwingung wieder und es war, als würde ein grosser Ernst dahinter stehen. Ich erinnerte mich dabei auch an die Geschehnisse im November, die nach aussen hin als Brand an einer Seilbahnstütze des Berges dargestellt wurden... während es am Elften des Monats (11-11-11, 2018 = 11) eine Nachricht gab, dass rätselhafte Teile abgestürzt seien und niemand wisse, worum es sich handelt. Sie wurden zur Untersuchung in ein Labor gebracht und dann vermutlich von Geheimdienstleuten abgeholt. Seither wird alles unter Verschluss gehalten.

Danach gab es immer wieder “Hinweise” darauf, dass es wichtig sei, die Kraft derer zurück zu bringen, die einst dem alten Atlantis angehörten und sich jetzt im deutschen Raum gesammelt haben. Ein grosses Trauma hänge über ihnen und ohne ihre Rückkehr stünde es schlecht bestellt um diese Welt. Der rückläufige Merkur und grössere Arbeitseinsätze haben

diese Hinweise dann für eine Weile hinweggefegt und erst jetzt sollte sich langsam die Erinnerung daran wieder einstellen.

Der "höchste Punkt des Nordens" war nun durch die Sonne erreicht... und in ihrem Stillstand lag die Kraft für das Kommende. Was aber würde dieses Kommende beinhalten? Dazu zeigte sich nichts in dieser Nacht – einfach ein grosses Nichts.

Die nächsten Tage waren noch überaus intensiv und erst zu Weihnachten war es möglich, dem nachzukommen, was "der Berg" einforderte, nämlich eine vollständige Präsenz. Dort war inzwischen jene aufgestanden, die immer schon da war und die Geschehnisse der Menschen hier mitgetragen hat. Diese "uralte Grosse" erhob nun ihre Stimme. Und eigentlich war es wie ein Gesang Richtung Norden...



***Du, Geist unserer nördlichen Nachbarn –
wann wirst du endlich erwachen?***

Nein, nicht dein scharfer Verstand, sondern dein wahrer Geist, der sich einst schon zu formen begann, als wir in atlantischen Zeiten die Grundlage dafür gelegt haben... Die Völker im Süden haben jetzt die Aufgabe, euch die Grundlage zu legen, aber den entscheidenden Schritt müsst ihr selber gehen.

Damals seid ihr als Geschwister-Volk angetreten, um Erleichterung zu bringen durch eure überragende Technik und euer Können... in einer Welt, die sich in einer sehr tiefen Schwingung befand. Aber es überstieg eure Vorstellung, dass es da andere gab – solche nämlich, die sich "Gott" nannten und die euch abgrundtief betrogen haben. Das war einst schon so und es ist heute nicht anders.

Die Kriege damals und jetzt, die Götter und die Nazi... erinnert euch: sie sind ein und dieselben und sie arbeiten auch heute noch an eurem Untergang. Wann werdet ihr das endlich begreifen? Und wann werdet ihr Gerechtigkeit einfordern für das, was euch in dieser langen Zeit "nach dem Krieg" angetan wurde, die Abermillionen Toten, die es "nach dem Krieg" bei euch gegeben hat und von denen offiziell nie etwas berichtet wurde. Die Zeit nach dem Krieg ist für euch immer noch "die Kriegszeit". Es hat seither noch keinen Frieden gegeben, aber ihr dürft euch nicht dagegen wehren. Und hinter all dem humanitären Schwindel versteckt sich überall der nicht enden-wollende Krieg gegen euch.

Man hat euer Wissen ausgenutzt und es immer wieder gegen euch verwendet. Die "Urschuld" des vorigen Jahrhunderts, die man euch angelastet hat, ist deshalb noch viel älter. Und "eure Schuld" dabei war nur eure wahre Macht und euer Können. Man musste euch deshalb loswerden, weshalb man sich im vergangenen Jahrhundert auf hoher politischer Ebene immer wieder dazu verstiegen hat zu sagen, dass nur "ein toter Deutscher ein guter Deutscher" sei. Freilich, sie wussten, wovon sie sprachen. Sie hassten euch und sie traten deshalb auch die Weltkriege gegen euch los. Und wie es ihre Art immer schon war, schoben sie euch natürlich auch noch die Schuld dafür zu. Das machen sie immer, um sich die Hände reinzuwaschen und vor der Menschheit gut dazustehen... die natürlich ständig darauf hereinfällt, folgt sie doch lieber den korrupten Eliten-Medien als ihrer eigenen inneren Stimme.

Ihr aber, in eurer unendlichen Gutmütigkeit, nehmt jede Demütigung seit damals als gerechtfertigt hin – soweit sogar, dass ihr die vor allem gegen euch gerichteten bössartigen Pläne eurer Widersacher selber noch umsetzt, auch wenn das euren sicheren Untergang bedeutet.

Heiliger Zorn ist deshalb jetzt von euch verlangt, denn man hat “eure heiligen Hallen” mit Füßen getreten. Und statt eure Kraft weiterhin sinnlos zu vergeuden, müsst ihr jetzt jene adressieren, die die wahren Verursacher eures dunklen Schicksals sind.

Freilich, ihr seid Macher und ihr habt viel damit erreicht. Aber das ist eine kurzsichtige Haltung und sehr selbstzerstörerisch. Ihr tut und tut und tut, während ihr leidet und leidet... und dabei immer noch “ja” sagt. Ihr seid deshalb nun aufgefordert, dass ihr endlich Herz, Gefühl und Verstand vereint. Das ist für euch wichtig und für alle auf diesem Planeten!

Mit diesen Worten war “der Berg” in tiefe Bewegung geraten... und es sollte eine Weile dauern, bis er sich wieder beruhigt hatte.



***Du, Geist unserer Nachbarn –
wann wirst du endlich lebendig werden?***

Man hat dir das Grab geschaufelt – damals, als man herausfand, dass du dich vor allem auf deinen brillianten Verstand verlässt und man hat dir alles entzogen, was du hervorgebracht hast. Auch hat man dich aufgehetzt, Dinge zu produzieren, die man niemals produzieren darf... bis schliesslich dein Kontinent gesunken ist.

Heute ist es ähnlich, denn man kennt mittlerweile eure Schwäche für das reine Verstandesdenken. Ohne eine wirkliche Verbindung zu eurem Geist, euren Gefühlen, eurer Intuition... seid ihr zwar immer noch sehr produktiv, es fehlt euch jedoch eure eigentliche Stärke. Und das weiss man auszunutzen und gegen euch zu wenden.

Die Menschen hier weiter im Süden haben seit Jahrtausenden schon ihren Geist in den grossen Geist hinein verwoben. Das war auch damals so, doch konntet ihr es nicht erkennen, weil eure Zeit noch nicht reif war. Freilich haben die Meisten sich auch hier längst davon verabschiedet. Sie ruhen stattdessen sanft in den Armen ihrer Religionen. Das mag man ihnen im besten Fall als Gemütlichkeit auslegen, doch ist es Schlaf und keinerlei Wachheit mehr.

Wieder einmal haben aufgrund eures Mangels eure sogenannten Feinde alles unterwandert in eurem Lande und es auf diese Weise einfach übernommen, wie damals schon auf eurem alten Kontinent. Sie nennen sich heute die “Trans-Atlantiker” und haben euch so noch einmal verraten. Denn damit haben sie sich über (trans-) euch und eure Ursprungskultur gestellt. Und sie fühlen sich dabei noch masslos überlegen.

Kein Volk, ausser dem euren, lässt sich so lange schon demütigen für das Potential, das es mitgebracht hat und für den göttlichen Auftrag, mit dem es angetreten war. Das aber geschieht dann, wenn man im Kopf gefangen ist und so die eigenen Instinkte verloren hat. Ihr kriecht auf euren Knien, um ein gutes Volk zu sein und demütigt euch damit ständig selber noch.

Eure Herzkraft ist jetzt gefragt. Durch sie werdet ihr Klarheit erlangen und Kontrolle über euren gezähmten Verstand, der nur mehr sieht, was er sehen will. Dann braucht ihr keine Scheingefechte mehr führen und keine Monster bekriegen, die euch angeblich so gefährlich sind. Ihr selbst seid euch momentan die grösste Gefahr.

Wenn Liebe zu euch selbst und zum eigenen Volk diesen Platz einnimmt, dann wird sie klar und streng sein... und sie wird all dem keinen Raum mehr geben, was sich in eure Unterwürfigkeit eingeschlichen hat. Statt um euer Ansehen zu fürchten, werdet ihr dann endlich authentisch sein und tun, was eure wahre Aufgabe hier ist. Das braucht Wildheit und Kühnheit – ähnlich, wie es die Völker nördlich von euch sehr lange gelebt haben. Deshalb könnt ihr diese Wildheit von vielen um euch herum lernen – zumindest soweit, als diese sich selber wieder erinnern. Aber sie brauchen alle euren Geist, der aufsteht und in seine ureigene kosmische Kraft zurück gelangt. Sie alle brauchen euch!

Wieder wird es still drüben im Berg... und die Kraft des Winters als die Ur-Mutterkraft zeigt ihre Wirkung.



Wann wirst du endlich aufstehen, du Geist im Herzen Europas?

Ein Kontinent ohne Geist ist leer. Er kann deshalb ganz einfach eingenommen werden und er wird keine Kraft zum Widerstand zeigen und keine Kraft, um sich selber zu schützen. Der Geist – das ist Herz, Gefühle, Intuition... und Verstand zusammen.

Es war die Blaupause, die Matrix deines Geistes, du Volk im Norden... die in den vergangenen Tagen zu suchen war. Sie fehlt dir nicht nur hier, sondern auch in deiner Sternenheimat im grossen Orion. Dort war sie damals zerstört worden und damit hatte man euch fest in der Hand – so glaubte man zumindest. Und es hatte auch tatsächlich schwerwiegende Auswirkungen. Eure Sternenheimat in den Gürtelsternen war seitdem besetzt und “zerstört”. Andere hatten dort euren Platz eingenommen.

Ihr, die ihr heute hier seid, seid deshalb sehr mutig, denn ihr seid gekommen ohne euren seelischen Rückhalt... und ihr habt es euch zur Aufgabe gemacht, ihn wieder zurück zu gewinnen. Doch ihr habt auch das vergessen und ihr lasst euch deshalb von den zahlreichen “Feinden von damals”, die heute in eurem Land sind, an den Wurzeln zerstören. Sie tun das jedoch nur so lange, bis ihr euch erinnert...

Nur mit dem Herzen werdet ihr wissen! Mit dem Verstand kann man nur glauben. Und ihr glaubt, dass ihr “die Schuldigen” seid, in jeder Hinsicht. Das ist Teil des grossen Betrugs, an der Welt und an euch... Ihr versteht daher noch nicht, dass man euch schuldlos bis heute bestraft. Die “Schuldigen” aber sitzen anderswo.

“Man sieht nur mit dem Herzen gut!”, also klar und richtig. Das hat ein berühmter Europäer im vergangenen Jahrhundert den Kindern der Welt nahezubringen versucht, und nicht nur den Kindern. “Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar”, hat er angefügt.

Hört deshalb jetzt auf, alles über diejenigen wissen zu wollen, die den Planeten zerstören... sondern beginnt euch zu ERINNERN, wer ihr seid und was eure wahre Aufgabe ist. Dieses

Erinnern muss aus euch selber kommen. Beginnt mit dem Herzen zu schauen und verwandelt dabei das Wissen, das in euren Körperzellen gespeichert ist, in Weisheit.

Damit erhob sich die „grosse Alte“ als Eule aus den Tiefen „des Berges“. Und sie verwies auf den alten Kaiser, der noch immer am Zugang zum Kessel sass, in dem jetzt die Blaupause des Volkes im Norden gebettet war. Alt sah er tatsächlich aus und sein Bart war vielfach um jenen Tisch geschlungen, an dem er sass und seit Äonen wartete... Er wartet da, um „einst“ mit seinem Heer (das rundherum im Dornröschenschlaf liegt) aus dem Berge hervorbrechen zu können und Krieg zu führen gegen eure Feinde.

Dann sass sie draussen – oben am Gipfel – die „grosse Eule“ und sie deutete dem Volke im Norden an, dass es keinen Krieg mehr brauche... und dass die mütterliche Urkraft, die unten im Kessel „des Berges“ nun gespeichert sei, seine überbordende männliche Kraft wieder ins Gleichgewicht bringen werde, sobald es bereit ist, seine ur-eigentliche Matrix zu übernehmen.

* * * * *



Ein neues Jahr wird in wenigen Stunden beginnen und es ist uns zu wünschen, dass wir da wieder unsere Meisterschaft übernehmen. Jedes Volk hat seine eigene Aufgabe, genauso wie jede Seele auch.

Dazu wird es wichtig sein, dass wir uns selbst disziplinieren im Sinne dessen, dass wir aufhören, uns einfach dahintreiben zu lassen, uns um alles Sorgen zu machen, uns mit dummen Dingen zu befassen und uns auf diese Weise unbewusst „leben zu lassen“.

Stattdessen werden wir uns unserer selbst und unseres Handelns ganz bewusst. Und in jedem Augenblick werden wir uns so verhalten, wie Meisterwesen sich eben verhalten: immer im Einklang mit der Kraft ihrer Seele und den kosmischen Gesetzmässigkeiten.

Damit können wir dann heraussteigen aus unserem politischen, kulturellen und spirituellen Kindergarten und eintreten in die Meisterstufe.

Sind wir bereit, unser Licht zu scheinen?



Möge dieses Jahr ein Jahr des meisterhaften Wandels für uns werden!

